

10. MAI 2020, SONNTAG KANTATE

DLF RUNDFUNKGOTTESDIENST AUS DEM KLOSTER ZINNA

PREDIGT: Pfarrerin Andrea Richter, Beauftragte für Spiritualität in der EKBO

MUSIKALISCHE LEITUNG: Kantor Andreas Behrendt

CHOR: Ensemble Vox Nostra

Winnie Brückner – Sopran

Philipp Cieslewicz – Altus

Burkard Wehner – Bariton & künstlerische Leitung

Tobias Oliver Hagge – Bass

ORGEL: Peter Michael Seifried & Andreas Behrendt

E-GITARRE: Kalle Kalima

LEKTOR: Pfarrer Tileman Wiarda

LEKTORIN: Andrea Fichtmüller

LEITUNG & MODERATION: Rundfunkbeauftragte Pfn. Barbara Manterfeld-Wormit,

MOBIL: 0151 19188796

IM ANSCHLUSS HÖRERTELEFON UNTER TEL. 03372-432509 VON 11:00 – 12:00 UHR!

Nr.	Uhrzeit	Dauer	Wo	Wer	Was
1	10:05:00	0:30	Funkhaus		Ansage
2	10:05:30	0:15	Ü-Wagen		Glockenläuten Vorher aufgenommen
3	10:05:45	1:30	Pult	bmw	<p>Einleitungsreportage</p> <p>Unser Land ist still geworden. Wo keine Feste gefeiert werden, gibt es keine Musik. Chöre dürfen nicht mehr proben. Gottesdienste mit Gemeinde gehen zwar wieder in kleiner Besetzung und mit entsprechenden Schutzmaßnahmen. Doch das Singen bleibt gefährlich: erhöhte Ansteckungsgefahr. Dabei steckt Singen doch v.a. an mit Fröhlichkeit und Zuversicht: <i>Wo man singt, da lass dich ruhig nieder</i>, heißt es im Volksmund. Die Klosterkirche Zinna in Jüterbog ist so ein Ort. 60 km südlich von Berlin im Land Brandenburg gelegen gehört sie zum Nationalen Kulturerbe. Die Gründung des Zisterzienser-Klosters reicht ins Jahr 1170 zurück. Der Ort wurde zum bedeutenden wirtschaftlichen und spirituellen Zentrum weit über die Region hinaus. Die Zeit hat sich gewandelt. Geblieben ist ein besonderer Ort des Glaubens und des Klangs. Dieser Sonntag heißt Kantate <i>Singt</i> - zur Ehre Gottes und zur Freude für uns Menschen. Das tut für uns und mit gebührendem Abstand das Ensemble <i>Vox Nostra</i></p>
4	10:07:15	0:30	Altarraum	Chor	<p>Introitus, Vers, Gloria</p> <p>Introitus „<i>Cantate Domino...</i>“</p>
6	10:07:45	1:30	Pult	Richter	<p><u>Richter:</u></p> <p>Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder! Wozu der Psalm auffordert, fällt leicht, hier im Kloster Zinna. Rund herum zeigt sich jetzt im Mai in seiner vollen Blütenpracht! Das Leben blüht auf –in jedem Jahr aufs</p>

					<p>Neue ein Wunder! Gerade jetzt, wo unser Leben an vielen Stellen runtergefahren, gefährdet und eingeschränkt ist, tut dieser Blick auf die Natur gut. Ich wünsche uns, dass dies auch im Singen und Beten in diesem Gottesdienst geschehen kann! Das wir aufwachen und aufstehen von allem, was uns niederdrückt und ängstigt. Möge auch unser Leben wieder aufblühen! Ich freue mich auf das gemeinsame Feiern – auf das Beten – und vor allem auf das Singen an diesem Sonntag, der danach benannt ist: Kantate! Singt! So segne Gott uns diesen Gottesdienst!</p>
7	10:09:15	0:30	Altarraum	Chor	Cantate Domino
8	10:09:45	1:10	Altar	Tileman Wiarda	<p>Liturg (auf Musik): Im Namen des einen und ewigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Unser Leben und unser Sterben sind unter dem Schutz Gottes, der Himmel und Erde erschaffen hat, der Bund und Treue hält ewiglich und niemals fallen lässt das Werk seiner Hände.) Lasst uns zu Atem kommen und beten. Gott, du bist da. Verborgен gegenwärtig – mitten unter uns, und um uns, und in uns. Alles, was atmet – alles was lebt singt von dir. Du bist das Lied, das in allen Dingen schläft. In allem, was uns umtreibt: lass uns ruhig werden und lauschen Und dann aufwachen aus all unserer Müdigkeit... Wir werden wach durch die Musik, durch den Gesang: „Wach auf mein Herz und singe“ im Evangelischen Gesangbuch die No. 446, die Strophen 1-3</p>
9	10:10:55	1:00	Altarraum Orgel	Chor, Orgel	<p><i>EG 446, 1-3 Wach auf, mein Herz und singe....</i> 1.) 4 stimmig vokal</p>

					<p>2.) Mit Orgel 3.) 4. Stimmig vokal + Orgel</p>
10	10:11:55	0:15	Altar	Tileman Wiarda	Wir beten mit Worten des jüdischen Psalms für diesen Sonntag - im Ev. Gesangbuch die Nummer 739
11	10:12:10	2:45	Altarraum	Chor	<p>„Freut Euch, jubelt und singt“</p> <p>Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder. Er schafft Heil mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.</p> <p>Der HERR lässt sein Heil verkündigen; vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar.</p> <p>Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel, aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes.</p>

					<p>Jauchzet dem HERRN, alle Welt, singt, rühmet und lobet!</p> <p>Lobet den HERRN mit Harfen, mit Harfen und mit Saitenspiel!</p> <p>Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem HERRN, dem König!</p> <p>Das Meer brause und was darinnen ist,</p> <p>der Erdkreis und die darauf wohnen.</p> <p>Die Ströme sollen in die Hände klatschen,</p> <p>und alle Berge seien fröhlich vor dem HERRN; denn er kommt, das Erdreich zu richten.</p> <p>Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker, wie es recht ist.</p> <p>Ehre sei dem Vater</p> <p>„Freut Euch, jubelt und singt“</p>
12	10:14:55	0:30	Altar	Tileman Wiarda	<p>Kyriegebet</p> <p>Ach, Gott, wie gerne würde ich jubeln und singen! Doch manchmal wird mein Gesang von Sorge und Kummer erstickt.</p> <p>Manchmal kann ich nur unter Tränen singen.</p> <p>Und manchmal bleibe ich stumm! Gott, wir bitten dich: Höre uns auch dann!</p> <p>Lass unsern Kummer an dein Herz dringen und tröste uns.</p>

13	10:15:25	1:30	Altarraum	Chor	Kyrie eleison – Christe eleison – kyrie eleison ca. 1,30'
14	10:16:55	0:45	Altar	Tileman Wiarda	Zusage der Gnade: Du hast uns erhört und lässt dich vernehmen: Im Rauschen des Windes und im Flüstern der Lüfte. Im Gluckern der Quelle, und im Ruf des Kuckucks, im sich verströmenden Duft der Blumen – in allem bist Du. Du bist das Lied der Sphären und durch Dich klingt der eine tiefste Grundton, der das Universum durchzieht. Die ganze Schöpfung singt Dein Lied! Lass uns einstimmen in Dein vielstimmiges und ewiges Lob:
15	10:17:40	1:20	Altarraum	Chor	Gloria sei dir gesungen („Vox Nostra“ – 4 stimmig vokal EG 535)
16	10:19:00	1:00	Altar	Tileman Wiarda	Wenn es etwas wie Zukunftsmusik gibt, dann war sie damals, dann ist sie am Ostermorgen an der Zeit: Die Begrüßung des neuen Menschen, über den der Tod nicht mehr herrscht. Das müsste freilich eine Musik sein Nicht nur für Flöten und Geigen, nicht nur für Trompeten, Orgel und Kontrabass, sondern für die ganze Schöpfung geschrieben, für jede seufzende Kreatur, so dass alle Welt einstimmen und Groß und Klein, und sei es unter Tränen, wirklich jauchzen kann, ja so, dass selbst die stummen Dine und die groben Klötze mitsummen und mitbrummen müssen. Ein neuer Mensch ist da, geheimnisvoll uns allen weit voraus, aber doch da!

17	10:20:00	0:30	Altarraum	Chor	„Amen“ (Litur. Gesang)
18	10:20:30	0:30	Pult	Andrea Fichtmüller	Die Lesung aus dem 2. Buch der Chronik erzählt in Worten und Tönen von der prachtvollen Einweihung des Tempels in Jerusalem. Viele Menschen, viel Musik: Das Wesentliche allerdings vollzieht sich – unsichtbar für den Blick von außen – im Allerheiligsten, einem Ort in der Mitte der Mitte, an welchem ausnahmslos alles von der Gegenwart Gottes erfüllt ist.
19	10:21:00	1:30	Orgel / Empore	Behrendt, Kalima	„Intermezzo“ (Orgel & E-Gitarre)
20	10:22:30	1:30	Pult	Andrea Fichtmüller	<p>Lesung Teil 2:</p> <p>Also wurde alle Arbeit vollbracht, die Salomo am Hause des HERRN tat. Und Salomo brachte hinein alles, was sein Vater David geheiligt hatte, und legte das Silber und Gold und alle Geräte in den Schatz im Hause Gottes.² Da versammelte Salomo alle Ältesten Israels, alle Häupter der Stämme und die Fürsten der Sippen Israels in Jerusalem, damit sie die Lade des Bundes des HERRN hinaufbrächten aus der Stadt Davids, das ist Zion.³ Und es versammelten sich beim König alle Männer Israels zum Fest, das im siebenten Monat ist.⁴ Und es kamen alle Ältesten Israels, und die Leviten hoben die Lade auf⁵ und brachten sie hinauf samt der Stiftshütte und allem heiligen Gerät, das in der Stiftshütte war; es brachten sie hinauf die Priester und Leviten.⁶ Aber der König Salomo und die ganze Gemeinde Israel, die bei ihm vor der Lade versammelt war, opferten Schafe und Rinder, so viel, dass es niemand zählen noch berechnen konnte.⁷ So brachten die Priester die Lade des Bundes des HERRN an ihre Stätte, in den innersten Raum des Hauses, in das Allerheiligste, unter die Flügel der</p>

					Cherubim,8 dass die Cherubim ihre Flügel ausbreiteten über die Stätte der Lade. Und die Cherubim bedeckten die Lade und ihre Stangen von oben her.
21	10:24:00	1:30	Altarraum	Chor	Vokal Duett : „Adonaj, Adonaj“ (2 stimmig Winnie + Tobias)
22	10:25:30	0:30	Pult	Fichtmüller	Lesung Teil 3: Die Stangen aber waren so lang, dass man ihre Enden vor dem Allerheiligsten sah, aber von außen sah man sie nicht. Und sie war dort bis auf diesen Tag.10 Und es war nichts in der Lade außer den zwei Tafeln, die Mose am Horeb hineingelegt hatte, die Tafeln des Bundes, den der HERR mit Israel geschlossen hatte, als sie aus Ägypten zogen.
23	10:26:00	1:30	Orgel- Empore	Behrendt/ Kalima	Orgel & E-Gitarre: Intermezzo („When Israel was in Egypt Land“)
24	10:27:30	0:45	Pult	Fichtmüller	Lesung Teil 4: Und alle Leviten, die Sänger (...) standen östlich vom Altar mit Zimbeln, Psaltern und Harfen und bei ihnen hundertzwanzig Priester, die mit Trompeten bliesen.13 Und es war, als wäre es einer, der trompetete und sänge, als hörte man eine Stimme loben und danken dem HERRN. Und als sich die Stimme der Trompeten, Zimbeln und Saitenspiele erhob und man den HERRN lobte: »Er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währt ewig«, da wurde das Haus erfüllt mit einer Wolke, als das Haus des HERRN
25	10:28:15	0:50	Altarraum	Chor	<i>(leise gesungen)</i> Luft, die alles füllet, drin wir immer schweben.... (EG 165,5)
26	10:29:05	0:10	Pult	Fichtmüller	Lesung Teil 5:sodass die Priester nicht zum Dienst hinzutreten konnten wegen der Wolke; denn die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus Gottes

27	10:29:15	0:45	Altarraum	Chor	Alleluja (Gradual Cisterciense) Proprium zu Sonntag Kantate
28	10:30:00	0:15	Pult	Fichtmüller	Halleluja, Lobet Gott in allen Landen – Himmel und Erde sind seiner Ehre voll – Halleluja!
29	10:30:15	0:45	Altarraum	Chor	Alleluja
30	10:30:30	0:10	Pult	Fichtmüller	Tut mir auf die schöne Pforte Auch das nächste Lied ist ein Gebet. Sie finden es im Gesangbuch unter der Nummer 166:
31	10:30:40	1:20	Orgel/ Empore	PM Seifried	Tut mir auf die schöne Pforte! EG 166, 1.2. 3
32	10:32:00	1:20	Pult	Fichtmüller	<p>Die neutestamentliche Lesung steht im Brief an die Gemeinde in Kolossä. Hier wird beschrieben, wie man „Einstimmigkeit“ in einer Gemeinschaft von Menschen durchbuchstabiert:</p> <p>12 Geschwister, ihr seid von Gott erwählt, auch ihr gehört zu seinem heiligen Volk, ihr seid von Gott geliebt. Darum kleidet euch nun in tiefes Mitgefühl, in Freundlichkeit, Bescheidenheit, Rücksichtnahme und Geduld.</p> <p>13 Geht nachsichtig miteinander um und vergebte einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat. Genauso, wie der Herr euch vergeben hat, sollt auch ihr einander vergeben.</p> <p>14 Vor allem aber bekleidet euch mit der Liebe; sie ist das Band, das euch zu einer vollkommenen Einheit zusammenschließt.</p> <p>15 Der Frieden, der von Christus kommt, regiere euer Herz und alles, was ihr tut! Als Glieder <i>eines</i> Leibes seid ihr dazu berufen, miteinander in diesem Frieden zu leben. Und seid voll Dankbarkeit 'gegenüber Gott'!</p> <p>17 Singt Psalmen, Lobgesänge und</p>

					von Gottes Geist eingegebene Lieder; singt sie dankbar und aus tiefstem Herzen zur Ehre Gottes.
33	10:33:00	1:30	Altarraum	Vox Nostra	<i>Motette zu Ps. 96 „Cantate Domino“</i>
34	10:34:50	1:00	Altar	Tileman Wiarda	<p>Einstimmig wollen auch wir Gott loben mit dem Bekenntnis unseres Glaubens ...</p> <p>Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.</p> <p>Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.</p> <p>Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.</p> <p>Amen.</p>
35	10:35:50	2:00	Orgel Empore	Behrendt Kalima	Instrumental Orgel + E-Gitarre Intermezzo
36	10:37:50	12:00	Kanzel	AR	<i>Predigt</i>

37	10:49:50	2:00	Orgel Empore	Solistin E-Gitarre	„Ich sing dir mein Lied“
38	10:51:50	3:15	Altarraum, Pult	Alle Beteiligten im Wechsel	<p>Lasst uns nun mit- und füreinander beten: <i>„Komm göttliches Licht, erleuchte die Erde, erfüll unsre Herzen nimm Wohnung in uns.“</i></p> <p>Lektorin: <i>Gott, du Atem der Welt: Wir bitten dich für die Sterbenden, die ihr Leben aushauchen, und für die Trauernden, die einen Menschen verloren haben.</i></p> <p>Chor: <i>„Komm göttliches Licht, erleuchte die Erde, erfüll unsre Herzen nimm Wohnung in uns.“</i></p> <p>Liturg TW: Gott, unser Heiland: wir bitten dich für alle, die helfen, heilen, beistehen. Für die Ärztinnen, und Pfleger, für die Mitarbeitenden in den Diakoniestationen, Pflegeheimen, Krankenhäuser und Hospizen.</p> <p>Chor: <i>„Komm göttliches Licht, erleuchte die Erde, erfüll unsre Herzen nimm Wohnung in uns.“</i></p> <p>Lektorin Gott, Schöpfer des Lebens: Wir bitten dich für die Kinder, die geboren werden, wir bitten für die Familien, für die Zerstrittenen und für die Glücklichen</p> <p>Chor: <i>Komm göttliches Licht, erleuchte die Erde, erfüll unsre Herzen nimm Wohnung in uns.“</i></p> <p>Lektorin: Gott, du Lied in allen Dingen: wir bitten dich alle Musiker und</p>

					<p>Musikerinnen, für die Chorsängerinnen und Sänger. Für alle, die sich nach Klang und Leben sehnen:</p> <p>Chor: <i>„Komm göttliches Licht, erleuchte die Erde, erfüll unsre Herzen nimm Wohnung in uns.“</i></p> <p>Lektorin: Komm, Trösterin Geistkraft, belebe uns neu, lass uns aufstehen und glauben: Alles wird gut! Lass uns nicht aufhören, das Lied der Hoffnung zu singen!</p> <p>Chor: <i>„Du meine Seele singe, wohlauf und singe schön! Dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn. Ich will den Herren droben, hier preisen auf der Erd; ich will ihn herzlich loben, solange ich leben werd!“ (302, 1)</i></p> <p>Liturg TW: <i>Gemeinsam beten wir:</i> Vaterunser im Himmel, geheiligt werde dein Name dein Reich komme dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich, und die Kraft und die Herrlichkeit; in Ewigkeit Amen.</p>
40	10:55:05	0:20	Altar	Liturg TW	<p>Geht nun hin mit dem Segen Gottes: Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.</p>

					Der Herr erhebe sein Angesicht über dir und sei dir gnädig.
41	10:55:25	0:10	Orgel- Empore	PM Seifried	Gesungenes AMEN
42	10:55:35	3:00	Orgel Empore	Orgel & E-Gitarre Bass	Musikalisches Nachspiel Behrendt „Improvisation über Christ ist erstanden“
	11:58:35				